

M E R K B L A T T

für Arbeiten im Bereich von Stadtbeleuchtungsanlagen, Lichtsignalanlagen einschließlich der Koordinierungskabel, Parkleitsystem, Polleranlagen, Straßenentwässerungsanlagen, Infokabel, Straßendrainageleitungen, kommunale Leerrohranlagen, Leitungen sonstiger Eigentümer.

**Stadtbeleuchtungsanlagen
Anstrahlungsanlagen
inbegriffen**

bestehend aus Masten mit Leuchten, Erdkabel (1 KV), vorwiegend im Gehbahnbereich, Wandausleger mit Leuchte, Wandkabel, Freileitungen, Kabelübergangskästen, Schaltschränken, Scheinwerfern u.a.

**Lichtsignalanlagen,
Polleranlagen und
Parkleitsystem:**

bestehend aus Masten mit Register, erdverlegten Rohrsystem mit Fädelschächten, Steuergeräten, Induktionsschleifen in der Fahrbahndecke, versenkbaren Pollern, dynamischen Wegweisern

**Informationsanlagen der Stadt
Leipzig**

bestehend aus erdverlegten Kabelschutzrohranlagen mit LWL-Kabel oder vereinzelt Kupferkabel, Fädelschächten

Straßenentwässerungsanlagen:

bestehend aus Straßenabläufen und den Zuleitungen zur Hauptentwässerungsleitung der Straße

**Straßendrainageleitungen:
Leitungen sonstiger
Eigentümer:**

bestehend aus Sickerrohrleitungen und Schächten
bestehend aus Leitungen und erdverlegten Anlagen, die vom Verkehrs- und Tiefbauamt geschützt, aber nicht betrieben werden bestehend aus Pfeilern, Rohren, Bolzen o. ä.

1. Leitungsauskunft

- Stadtbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen einschließlich Koordinierungskabel, Parkleitsystem, Polleranlagen, Infokabel Straßenentwässerungsanlagen, Straßendrainageleitungen, kommunale Leerrohrsysteme, Leitungen sonstiger Eigentümer

Frau Lutzmann
Tel. 0341 / 123 9038
Herr Schrödter
Tel.: 0341 / 123 9057
Zentrale Mailadresse:
VTA-Leitungskataster@Leipzig.de

2. Allgemeine Hinweise

Die Kabel bzw. Rohre von Stadtbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen, des Parkleitsystems und Infokabel liegen im Allgemeinen in einer Tiefe ab Oberkante in

Geh- und Radbahn
Fahrbahn

ab 0,4 – 0,6 m
ab 0,9 – 1,2 m, ausnahmsweise auch tiefer.

Die **Kabel der Stadtbeleuchtung** sind im Gehbahnbereich mit Abdeckhauben (aus Ton oder Plaste) oder mit Warnband (gelb) abgedeckt. Sie können auch frei bzw. ohne Kennzeichnung im Erdreich liegen. In der Fahrbahn sind sie durch Betonformsteine (F) oder PVC/ PE-Rohre besonders geschützt.

Lichtsignalanlagen sind durchgängig zwischen Fädelschächten verrohrt.

Eine abweichende Tiefenlage ist wegen Kreuzung anderer Anlagen oder infolge nachträglicher Straßenniveauveränderungen möglich.

Achtung! Im Fahrbahnbereich können sich in einer Tiefe von 3 – 10 cm in der Fahrbahndecke Induktionsschleifen für LSA- oder Polleranlagen befinden. Diese sind besonders zu beachten (im Lageplan 1:500 nur symbolisch dargestellt). Die Information zur genauen Lage und Form gibt das Sachgebiet Betrieb Lichtsignalanlagen unter der Tel. 0341 / 123 9020.

- Im Bereich der o. g. Versorgungsleitungen ist Handschachtung erforderlich. Maschinelle Baugeräte dürfen nur in einem solchen Abstand von den Leitungen eingesetzt werden, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Freigelegte Versorgungsleitungen sind fachgerecht abzufangen und vor Beschädigung zu schützen.
- Überwege (Kabelformsteine oder PE-Rohre) sind bei Freilegung in ihrer ursprünglichen Lage zu sichern.
- Alle Kabelabdeckungen sind beim Wiederverfüllen ordnungsgemäß wiederherzustellen.
- Die Standfestigkeit von Masten und Schaltschränken darf durch Erdarbeiten nicht beeinträchtigt werden.
- Die Versorgungsleitungen dürfen nicht überbaut werden. Ist eine Überbauung der Leitungen unumgänglich, ist eine nachweisliche Abstimmung mit dem zuständigen Sachgebiet zu führen.

Bei nachträglicher Herstellung von Gehbahnüberfahrten muss das Kabel tiefer gelegt werden oder mit Rohren (Halbschalen) geschützt werden. In solchen Fällen bitten wir um Kontaktaufnahme (Herr Bloß, Tel.: 0341 / 123 9016).

Alle **Beschädigungen** von Stadtbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen, auch wenn sie im Moment noch so unbedeutend erscheinen, müssen Sie bitte umgehend unserem 24 Stunden erreichbaren Entstörungsdienst, Tel. 0341 / 123 9000, telefonisch mitteilen. Die fachgerechte Fehlerbeseitigung ist in allen Fällen allein Aufgabe des VTA, Abt. Stadtbeleuchtung. Eigene Reparaturen sind unzulässig.

Bei **Veränderungen** an der Verrohrung von Lichtsignalanlagen ist zur **Abnahme** der umverlegten Rohre das Verkehrs- und Tiefbauamt, Betrieb Lichtsignalanlagen (Tel. 0341 / 123 9024) telefonisch oder schriftlich (Stadt Leipzig, VTA, SG Betrieb LSA, 04092 Leipzig) einzuladen.

3. Hinweise zu Infokabel

Bei Kreuzungen und Näherungen zu LWL-Anlagen (Rohr-, Kabel- und Schachtanlagen) der Stadt Leipzig sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

- mit gesonderten Schutzmaßnahmen: 0,10 m
- ohne gesonderten Schutzmaßnahmen: 0,30m

Können in begründeten Ausnahmefällen diese Mindestabstände nicht eingehalten werden, erteilt das VTA besondere Auflagen zum Schutz ihrer Anlagen. Ein Überbauen der LWL-Anlagen ist nicht statthaft, unvermeidbare Kreuzungen sind möglichst rechtwinklig auszuführen. Tiefbauarbeiten im Bereich von LWL-Rohrtrassen / -Anlagen der Stadt Leipzig (horizontal, vertikal < 0,50 m) sind äußerst vorsichtig und ausschließlich in Handschachtung durchzuführen. Freigelegte LWL Anlagen sind ausreichend zu sichern. Vor Schließung von Gruben/ Gräben sind LWL Rohranlagen des VTA mit steinfreiem Sand einzubetten und sorgfältig zu verdichten. Entstandene Hohlräume sind mit Sand zu verfüllen. LWL-Anlagen sind mit Glasfaserkabeln belegt und dürfen nicht ohne Beaufsichtigung des VTA, Abt. Stadtbeleuchtung bewegt werden.

Sollten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Schäden an LWL-Anlagen des VTA auftreten, sind diese sofort unter folgenden Rufnummer anzuzeigen: Tel: 0341 / 123 9020 oder 0341 / 123 9000, Fax: 0341 / 123 9027.

4. Hinweise zu Entwässerungsleitungen

Im öffentlichen Bereich von Straßen und Gehbahnen ist immer mit Entwässerungsleitungen zu rechnen, die häufig nicht in den Bestandsplänen dokumentiert sind. Das betrifft Leitungen zwischen Straßenabläufen und / oder Dachentwässerung zur Hauptentwässerungsleitung der Straße.

5. Hinweise zu Leitungen sonstiger Eigentümer

Der vorhandene Leitungsbestand wird nicht aktualisiert und ist nur als Information gedacht. Ein Anspruch auf Vollständigkeit und Verbindlichkeit auf Lage besteht nicht.

6. Hinweise zu digitalen Leitungsauskünften

Die Leitungsauskunft erfolgt im Koordinatensystem ETRS89 UTM33